



An die
Damen und Herren
der Medien

29. Juni 2012

Medien-Information

Schönheits-OPs für Minderjährige Ästhetische Chirurgen warnen vor Panikmache

Bad Soden/Berlin. Die Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie Deutschland (GÄCD) sieht keinerlei Notwendigkeit für ein gesetzliches Verbot von sogenannten Schönheits-Operationen bei Minderjährigen. Dies hatten auch in jüngster Zeit wieder Abgeordnete des Deutschen Bundestages gefordert. Fast sämtliche Eingriffe, die bei Minderjährigen vorgenommen würden, beträfen Ohrmuschel- und Nasenkorrekturen. GÄCD-Präsident Dr. Matthias Gensior: „Es ist kaum möglich, in solchen Fällen eine Abgrenzung zwischen ästhetischen und medizinischen Notwendigkeiten vorzunehmen.“

Eine Erhebung unter den GÄCD-Mitgliedern ergab in 2010, dass nur 3,1 Prozent aller ästhetischen Operationen in Deutschland überhaupt bei Minderjährigen vorgenommen würden. Gensior: „Zieht man die notwendigen Korrekturen an Ohren und Nase oder auch zur Akne-Entfernung ab, wird deutlich, dass es keinerlei gesetzlichen Regelungsbedarf gibt, schon weil die Zahl der Fälle verschwindend gering ist.“

Bei Rückfragen und Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an Herrn Kelle / KelleCOM 0173-66 73 741.

Größter interdisziplinärer Fachverband für Ästhetische Chirurgie Die GÄCD vereint mit zurzeit ca. 450 Mitgliedern als einziger Fachverband für die einzelnen Indikationen in der Ästhetischen Chirurgie die jeweiligen Fachärzte unter ihrem Dach. Dabei handelt es sich um folgende Fachbereiche mit Spezialisierung auf Ästhetische Chirurgie innerhalb ihrer jeweiligen Fachgebiete: Augenheilkunde, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, HNO-Heilkunde mit Zusatzbezeichnung Plastische und Ästhetische Operationen, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie mit Zusatzbezeichnung Plastische und Ästhetische Operationen sowie Plastische und Ästhetische Chirurgie. Die verschiedenen Facharztgruppen bleiben dabei auf ihr Fachgebiet beschränkt, mit klarer Definition, welche ästhetischen Eingriffe in welche der einzelnen Facharztgruppen gehören. Weitere Infos unter: www.gacd.de, Infotelefon: 06196/ 652492